

**QUERFELD® DESIGN**  
**WERKBERICHT · 2019-2020**



## **PROJEKTE:**

<b>#1</b>	<b>PFV</b>	<b>RESONANT CAMPUS</b>
<b>#2</b>	<b>RAM</b>	<b>WORKPLACE DESIGN</b>
<b>#3</b>	<b>TFH</b>	<b>UMBAU ZUM ERLEBNISFACHHANDEL</b>
<b>#4</b>	<b>RB3</b>	<b>WIE WOLLEN WIR GEMEINSAM LEBEN</b>
<b>#5</b>	<b>HAM</b>	<b>TRANSFORMATION EINES EHEM. GASTHAUSES</b>
<b>#6</b>	<b>PHN</b>	<b>UMBAU EINER HAUPTNIEDERLASSUNG</b>
<b>#7</b>	<b>SA1</b>	<b>WIRTSHAUS FÜR NEUE IDEEN</b>
<b>#8</b>	<b>GH9</b>	<b>NEW WORK CAMPUS AUF DEM LAND</b>
<b>#9</b>	<b>EHE</b>	<b>HOFSTELLE FÜR WOHNNUTZUNG</b>
<b>#10</b>	<b>CWR</b>	<b>COWORKING-TREFF</b>

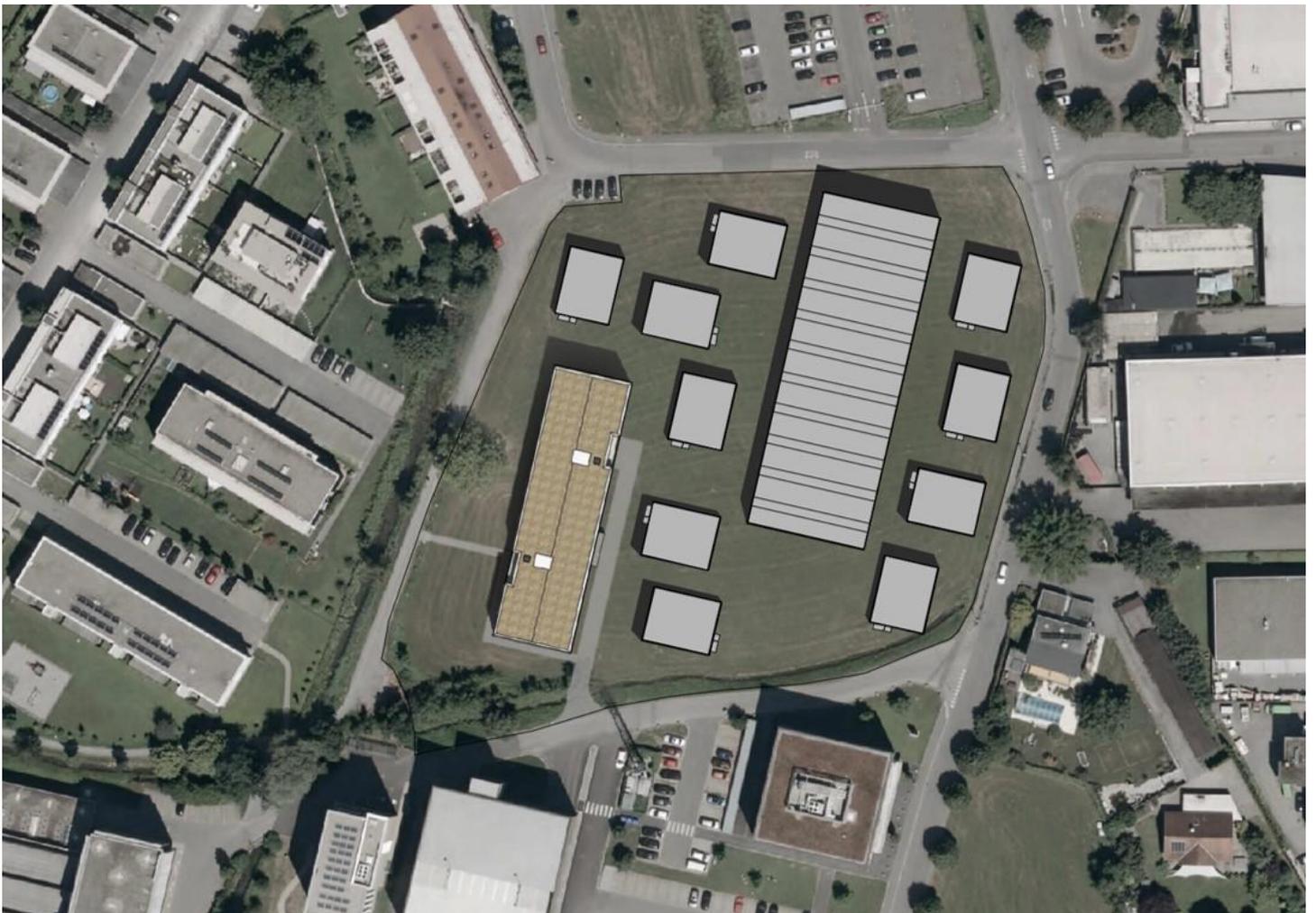
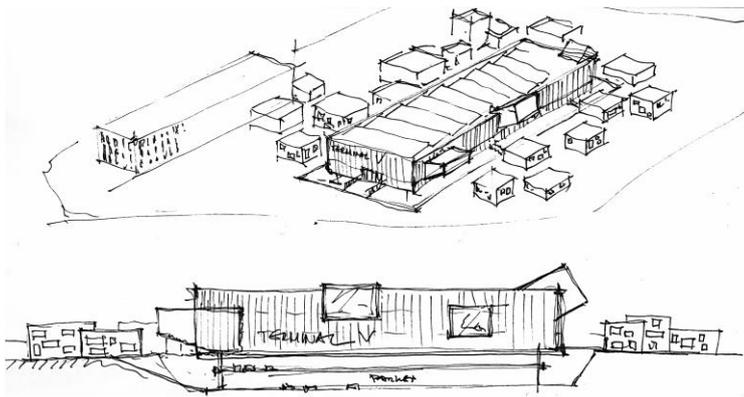
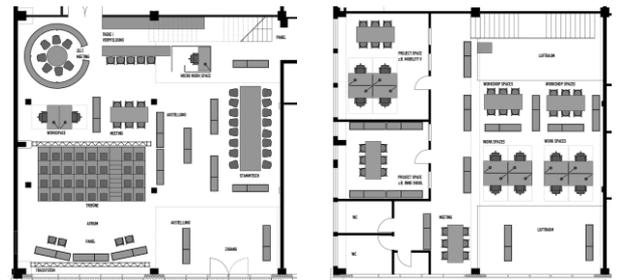
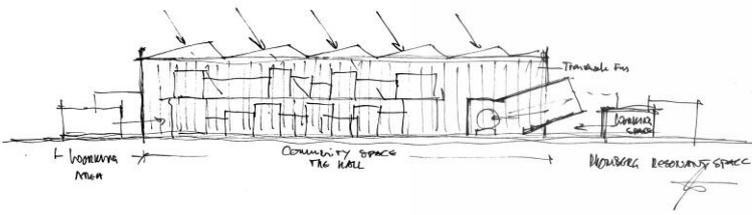
# #1 / PLATTFORM V

---

<b>PFV</b>	<b>STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG EINES „RESONANT CAMPUS“</b> ARCHITEKTUR & STADTPLANUNG
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	PLANUNG & STÄDTEBAULICHE GESAMTENTWICKLUNG EINES RESONANT CAMPUS
<b>ORT:</b>	BUNDESLAND VORARLBERG / ÖSTERREICH
<b>BGF:</b>	5.400 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	23.800 M <sup>3</sup>
<b>FBG:</b>	14.000 M <sup>2</sup> (AREALGRÖÖE)
<b>ZEITRAUM:</b>	FEBRUAR 2019 – SEPTEMBER 2019
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-3
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN - VISUALISIERUNGEN

**Gemeinsam mit den Eigentümern wird auf einem Gesamtareal von ca. 14.000 m<sup>2</sup> ein völlig neues Ortskonzept entwickelt.**

**Der neue Ort soll als Resonanzraum für gesellschaftliche und organisationsübergreifende Innovationen, Bildung und Corporate Services, sowie kollektive Innovationsaktivitäten von Unternehmen mit zukunftsweisender Regionalentwicklung genutzt und belebt werden.**



## #2 / WORKPLACE DESIGN

---

<b>RAM</b>	<b>UMBAU, SANIERUNG UND WORKPLACE DESIGN IN EINER EHEMALIGEN STADTVILLA</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	<b>PRIVATES MITTELSTÄNDISCHES UNTERNEHMEN</b>
<b>OBJEKT:</b>	<b>UMBAU, SANIERUNG UND WORKPLACE DESIGN IN EINER EHEMALIGEN STADTVILLA</b>
<b>ORT:</b>	<b>REGENSBURG</b>
<b>BGF:</b>	<b>310 M<sup>2</sup></b>
<b>BRI:</b>	<b>1.250 M<sup>3</sup></b>
<b>ZEITRAUM:</b>	<b>AUGUST 2019 – DEZEMBER 2019</b>
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	<b>1-3, 5-8</b>
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	<b>- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - CORPORATE ARCHITECTURE</b>

Eine ehemalige Stadtvilla in Regensburg wurde zu einem Büro mit neuen Arbeitswelten umgebaut und saniert.



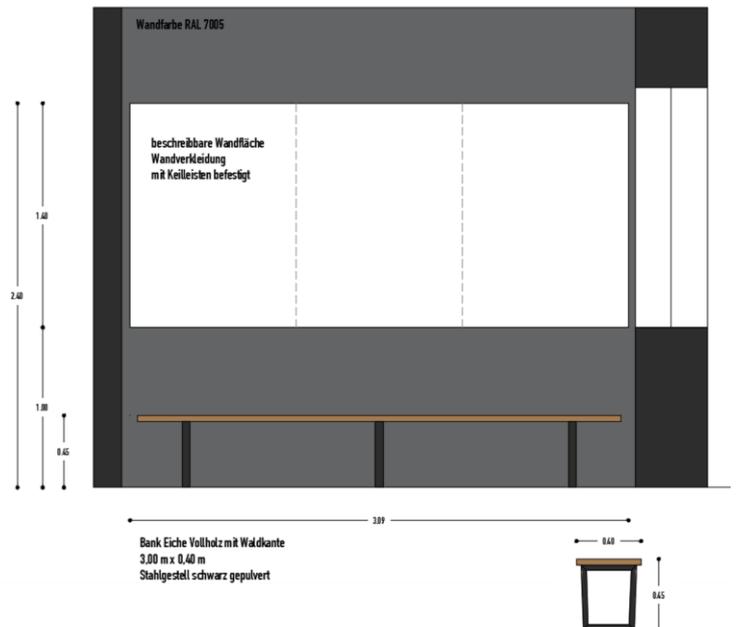
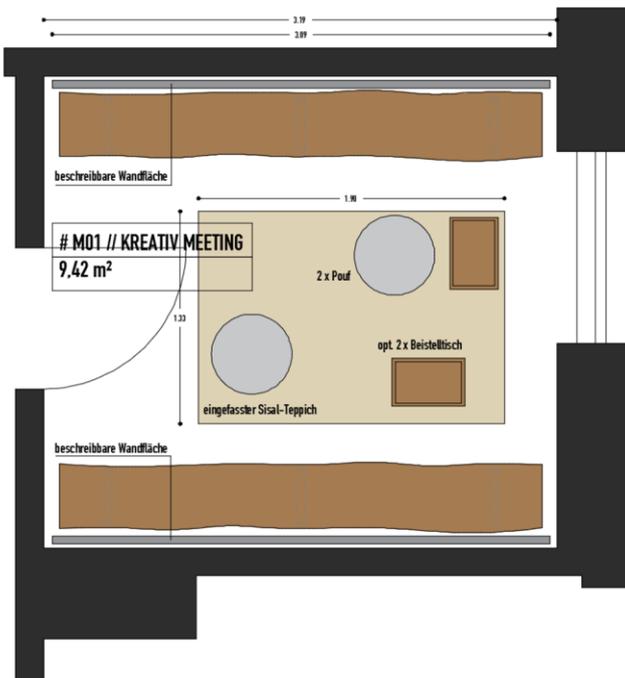
# ENTWICKLUNG FARBKONZEPT



# AUSZUG WERKPLANUNG

## # M01 KREATIV MEETING / GRUNDRISS / ANSICHT

→ siehe separater Plan





# #3 / UMBAU ZUM ERLEBNISFACHHANDEL

---

<b>TFH</b>	<b>TRANSFORMATION FACHHANDEL</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU DER BESTEHENDEN VERKAUFSRÄUME ZUM ERLEBNISFACHHANDEL
<b>ORT:</b>	LANDKREIS ROTTAL-INN / NIEDERBAYERN
<b>BGF:</b>	520 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	1.520 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	SEPTEMBER 2019 - FEBRUAR 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-3. 5-8
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG)</li><li>- GESAMTKONZEPTIONIERUNG</li><li>- VISUALISIERUNGEN</li><li>- CORPORATE ARCHITECTURE &amp; DESIGN</li><li>- FASSADENGESTALTUNG</li></ul>

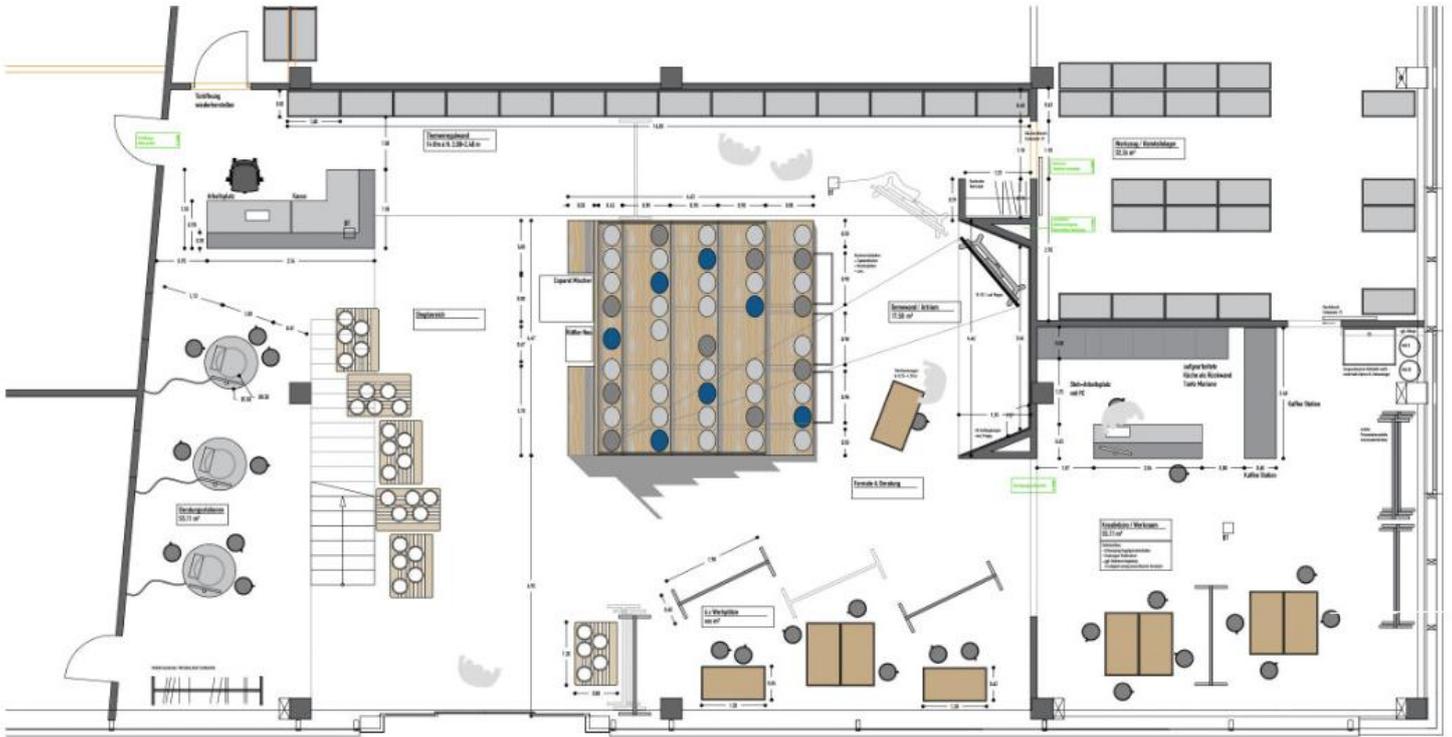
Der Erlebnischandel mit dem Motto: einfach. schön. machen. Ein einzigartiges Konzept bestehend aus Fachhandel und Veranstaltungsfläche für Workshops, Vorträge und DIY-Formaten.

Zusammen mit den Eigentümern ist eine strategische Ortsentwicklung entstanden. In gemeinsamen Workshops wurde ein Gesamtkonzept erstellt, bei dem das Geschäftsmodell bis hin zum Innenraum des Fachhandels neu gedacht und entwickelt wurden.

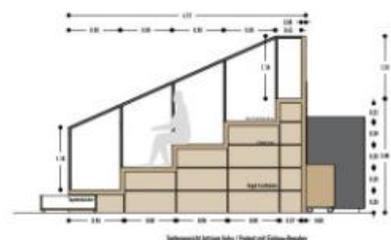
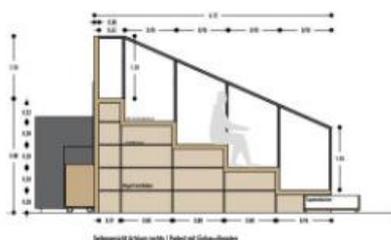
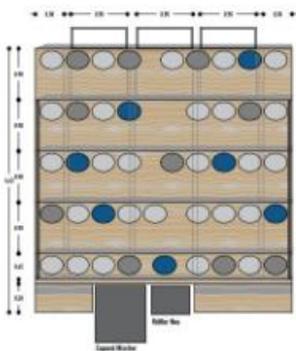
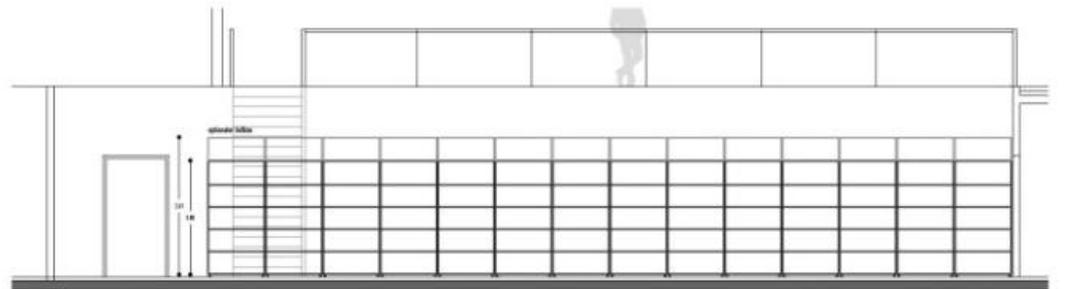
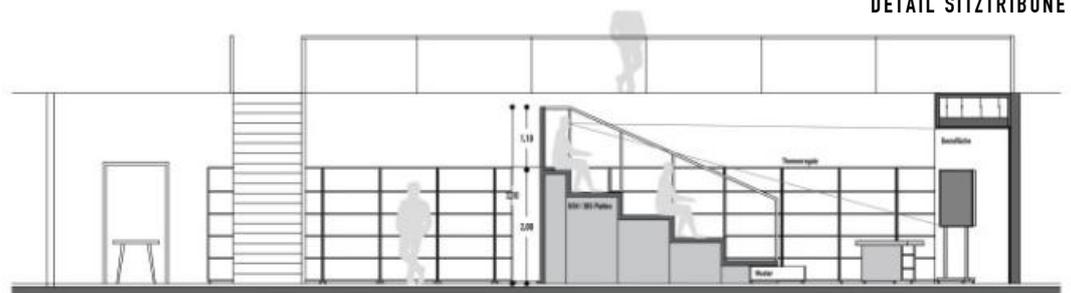
Das neue Konzept, dass neben dem Fachhandel auch Workshops und Vorträge beinhaltet, kann in den neu gestalteten Räumen erlebt werden. Hierfür wurde eine große Tribüne für bis zu 40 Personen in dem großen Vorraum installiert.

Die Umgestaltung und damit die Umsetzung des Gesamtkonzepts des Fachhandels zu einer Erlebnis-Werkstatt wurde bis aufs letzte Detail – nämlich auch den gebrandeten Farbpinsel – perfekt umgesetzt.

Mit geballtem Fachwissen zum Thema Tapeten & Farben kann in der Farbwerkstatt vor Ort eingekauft werden, darüber hinaus werden auch Workshops und Vorträge angeboten. Immer nach dem Motto „einfach. schön. machen.“



DETAIL SITZTRIBÜNE



ANSICHT TRIBÜNE



INNENANSICHT





# #4 / WIE WOLLEN WIR GEMEINSAM LEBEN

---

<b>RB3</b>	<b>STÄDTEBAULICHES KONZEPT FÜR EIN INNOVATIVES NEUBAUGEBIET IN EINER GEMEINDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG</b> STADTPLANUNG
<b>BAUHERR:</b>	GEMEINDE
<b>OBJEKT:</b>	STÄDTEBAULICHES KONZEPT & ENTWICKLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR EINES INNOVATIVEN NEUBAUGEBIETES
<b>ORT:</b>	BADEN-WÜRTTEMBERG
<b>FBG:</b>	42.192 M <sup>2</sup> (AREAL-GRÖÖE)
<b>ZEITRAUM:</b>	SEPTEMBER 2019 – JUNI 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-2
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - ENTWICKLUNG VON ORGANISATIONSMODELLEN - WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN

Für ein Neubaugebiet der Gemeinde wurde ein innovatives Städtebaukonzept entwickelt. Innerhalb dieses Konzepts wurden verschiedene Organisationsmodelle und die damit einhergehenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen ausgearbeitet und gegenüber gestellt. Die städtebauliche Untersuchung diente anschließend dem Gemeinderat als Entscheidungsvorlage für die weitere Entwicklung des Neubaugebietes.

Folgende Organisationsmodelle wurden bei der Studie untersucht:

## **MODELL 0 – KONVENTIONELL:**

Das Modell 0 betrachtet den klassischen Verkauf der einzelnen, erschlossenen Grundstücke (Stille Reserven der Gemeinde) an mehrere Käufer.

## **MODELL 1 – VOLL-INVESTOR (Fremd)**

Das Modell 1 bewertet den Verkauf des unerschlossenen Baulandes an einen Investor. Der Verkauf berücksichtigt einen abgeschlossenen Bebauungsplan inklusive Baurecht und Festsetzungen zur Bebauung, welche im Voraus durch die Gemeinde entwickelt wird.

## **MODELL 2 – VOLL-INVESTOR (Kommune)**

Bei dem Organisationsmodell 2 wird die Kommune als Voll-Investor (Bauträger) des Baugebietes betrachtet. Das gesamte Baugebiet wird erschlossen, die einzelnen Baufelder bzw. Flurstücke werden gemäß Bebauungsplan entwickelt, bebaut und anschließend verkauft.

## **MODELL 3 – DACHGENOSSENSCHAFT**

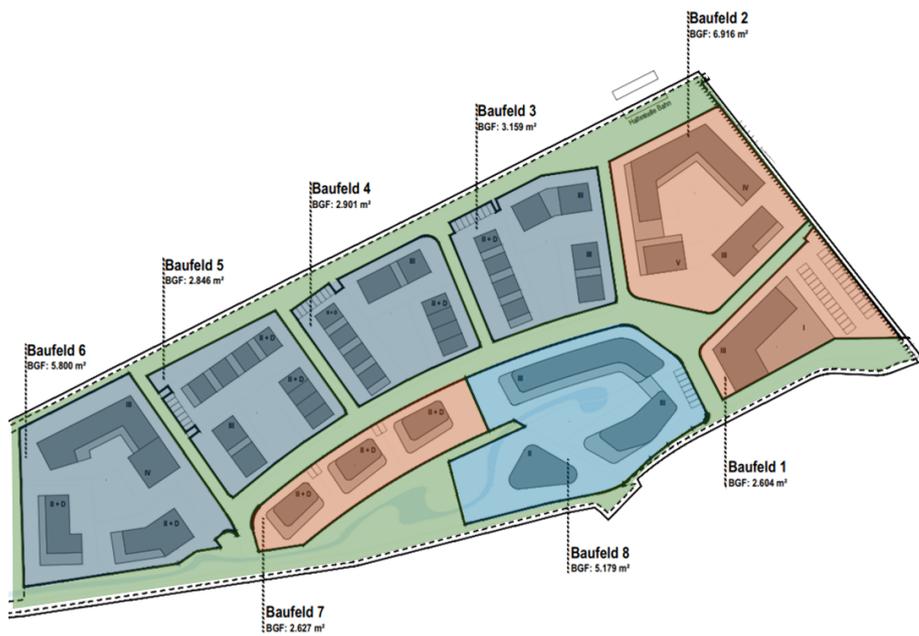
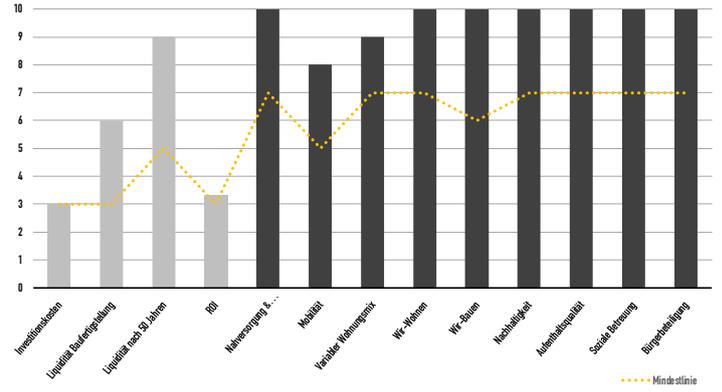
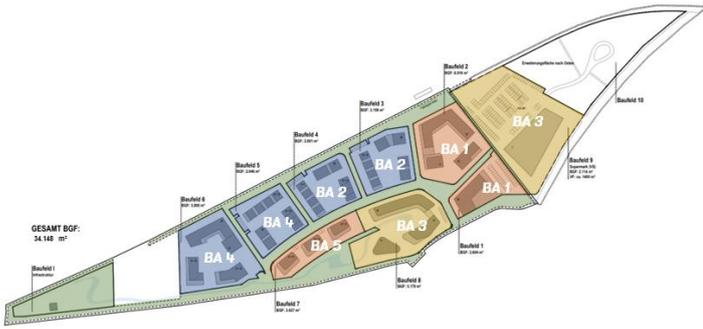
Bei dem Modell 3 wird über die Gründung einer Dachgenossenschaft das gesamte Baugebiet, gemeinsam mit verschiedenen Baugruppen, erschlossen, die einzelnen Baufelder bzw. Flurstücke gemäß Bebauungsplan entwickelt, bebaut und anschließend an die Baugruppen und Wohngruppen vermietet. Hier sind diverse Gründungsformen juristischer Personen denkbar.

## **MODELL 4 – ERBPACHTRECHT 49 / 99**

Das Modell 4 betrachtet die Verpachtung (Erbpacht / Erbbaurecht) der einzelnen Baufelder beziehungsweise Flurstücke.

## **MODELL 5 – MISCHFORM**

Das fünfte Modell vereint einzelne Betrachtungsweisen aus den zuvor beschriebenen Modellen, mit dem Ziel, die Vorteile der einzelnen Modelle als optimale Mischform darzustellen. Es werden zwei Mischmodelle (A & B) betrachtet.



# #5 / TRANSFORMATION EINES EHEMALIGEN GASTHAUSES

---

<b>HAM</b>	<b>UMBAU, SANIERUNG UND TRANSFORMATION EINES EHEMALIGEN GASTHAUSES</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU, SANIERUNG UND TRANSFORMATION EINES EHEMALIGEN GASTHAUSES
<b>ORT:</b>	NEUSTADT AN DER AISCH-BAD WINDSHEIM / BAYERN
<b>BGF:</b>	1.350 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	3.920 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	OKTOBER 2019 – AUGUST 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-4
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN - VISUALISIERUNGEN

„Ein Ort wie kein anderer“. Aus dem alten Gasthaus mit großem Garten wurde ein Ort für Coworking, Austausch, Kreativsein und Begegnung geschaffen. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf den Bestand gelegt, bereits Bestehendes erhalten und Altes gekonnt in Szene gesetzt – ob Möbelstück oder Mauer. Durch das intuitive „Erhalten“, „Verschönern“ und „Freilegen“ erhält das komplexe Projekt einen nachhaltigen Charakter, den man nicht nur sieht, sondern auch spüren kann.

Querfeld.Design begleitete das Projekt von Anfang an und erarbeitete gemeinsam mit dem Bauherrn das Gesamtkonzept. Das Besondere dabei war der enge, rege und frequentierte Austausch. Man experimentierte mit Material und Farben sowie mit Licht und Schatten, entwickelte viele Entwürfe und ist dennoch immer noch nicht fertig all die Ideen und Gedanken umzusetzen. Es tut sich immer was und so gibt es stets Neues zu entdecken. Man trifft sich immer wieder gerne an diesem Ort und lässt sich von der einzigartigen Atmosphäre aus Tradition und modernem Design inspirieren und mitreißen.

Es entstanden viele unterschiedlichste Räume, in verschiedensten Größen und Stilen: ein cleaner Workshop-Raum mit rohen Stühlen und großem Tisch, eine gemütliche Wirtshausstube mit samtigen Sesseln und Sofas, eine moderne Macherscheune mit mehreren Ebenen, unterschiedlich nutzbaren Nischen und Ecken und viel Holz. In dieser Vielschichtigkeit des gesamten Ortes spiegelt sich die Idee eines kleinen Dorfes oder Campus wider, welche durch die Gelände-Nutzung perfekt abgerundet wird. Auch die Außenanlage ist multifunktional angelegt und bis ins Kleinste durchdacht. Es gibt ein Amphitheater, hochwertige Outdoor-Möbel, die man sich in die Wiese oder unter Bäume stellen kann, Hängematten und Outdoor-Arbeitsplätze.

Aufgrund seiner Vielfältigkeit wird der Hof sehr unterschiedlich und je nach Bedarf genutzt. Für Führungskräfte-Treffen, Team-Meetings, Workshops oder Kongresse, aber auch für Feste und Weihnachtsfeiern – oder auch mal ganz alleine.

Besonders schön zu beobachten ist, dass sich diese mutige Weiterentwicklung und Transformation sich auch auf das Umfeld ausbreitet: der Campus wird größer und auch die Nachbarn bringen sich ein. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt in den kommenden Jahren weiterentwickelt.







INNENANSICHT



Foto: Daniela Zenker

INNENANSICHT



Foto: Daniela Zenker



INNENSICHT



AUSSENANSICHT



Foto: Daniel Zenker

AUSSENANSICHT



Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zanker



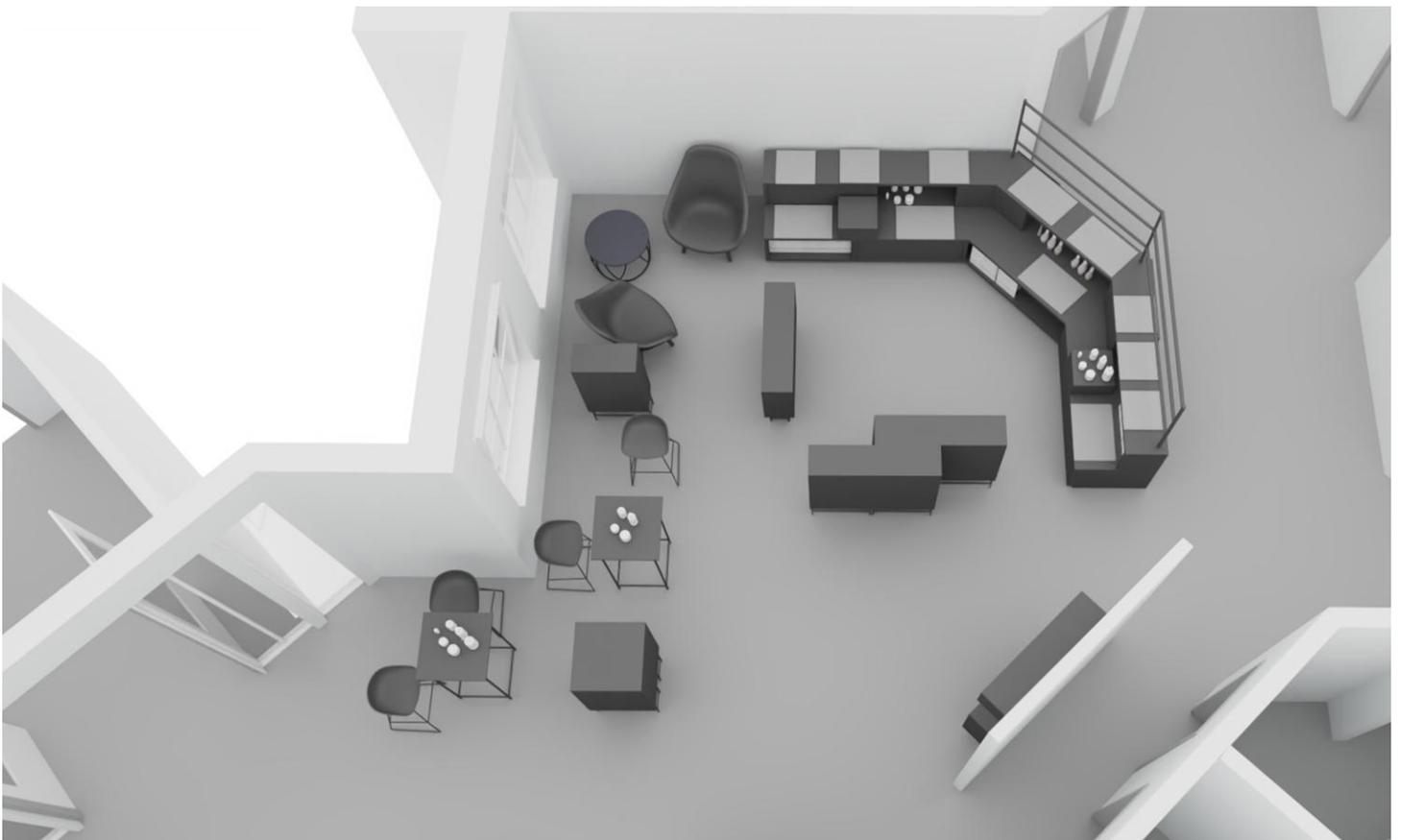
Foto: Daniel Zanker

# #6 / UMBAU UND SANIERUNG EINER HAUPTNIEDERLASSUNG

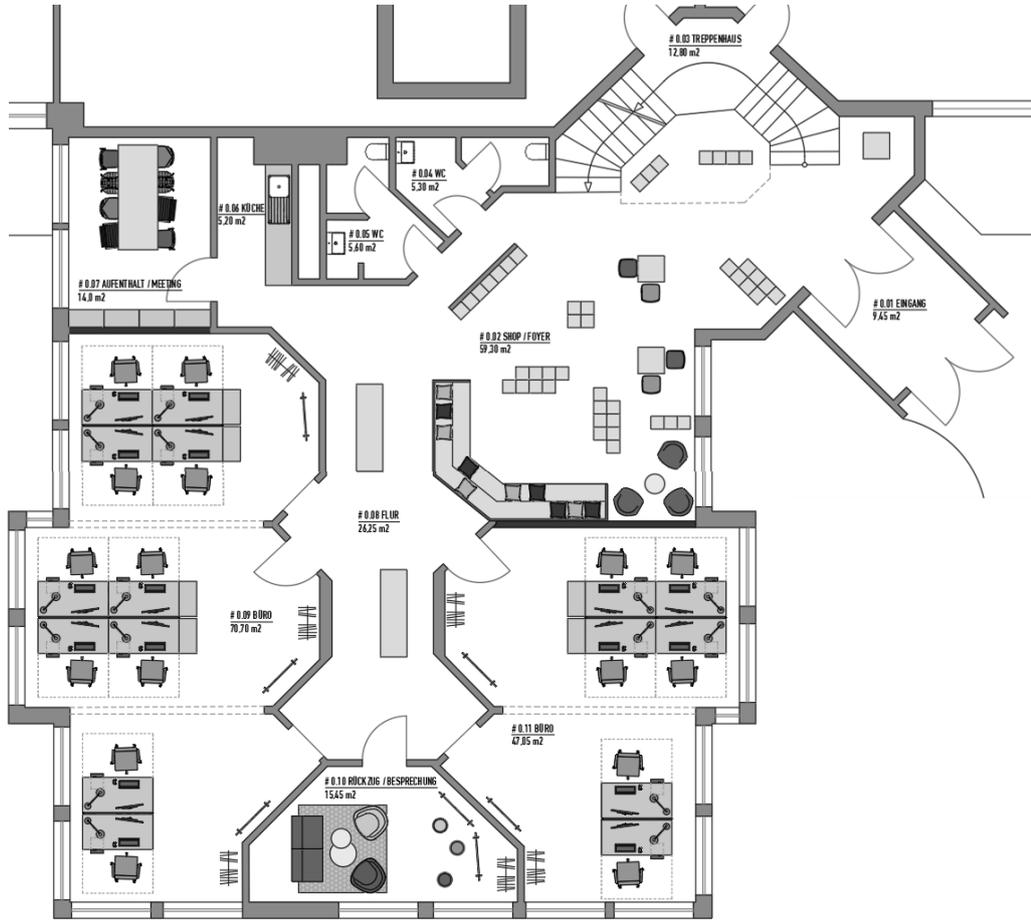
---

<b>PHN</b>	<b>ENTWICKLUNG CORPORATE ARCHITECTURE EINER HAUPTNIEDERLASSUNG</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU UND SANIERUNG EINER HAUPTNIEDERLASSUNG
<b>ORT:</b>	LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU / BAYERN
<b>BGF:</b>	450 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	1.420 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	OKTOBER 2019 – DEZEMBER 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-3, 5
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG)</li><li>- WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN</li><li>- VISUALISIERUNGEN</li><li>- BAUHERRENBERATUNG</li><li>- CORPORATE ARCHITECTURE</li><li>- MÖBEL- &amp; OBJEKTDESIGN</li></ul>

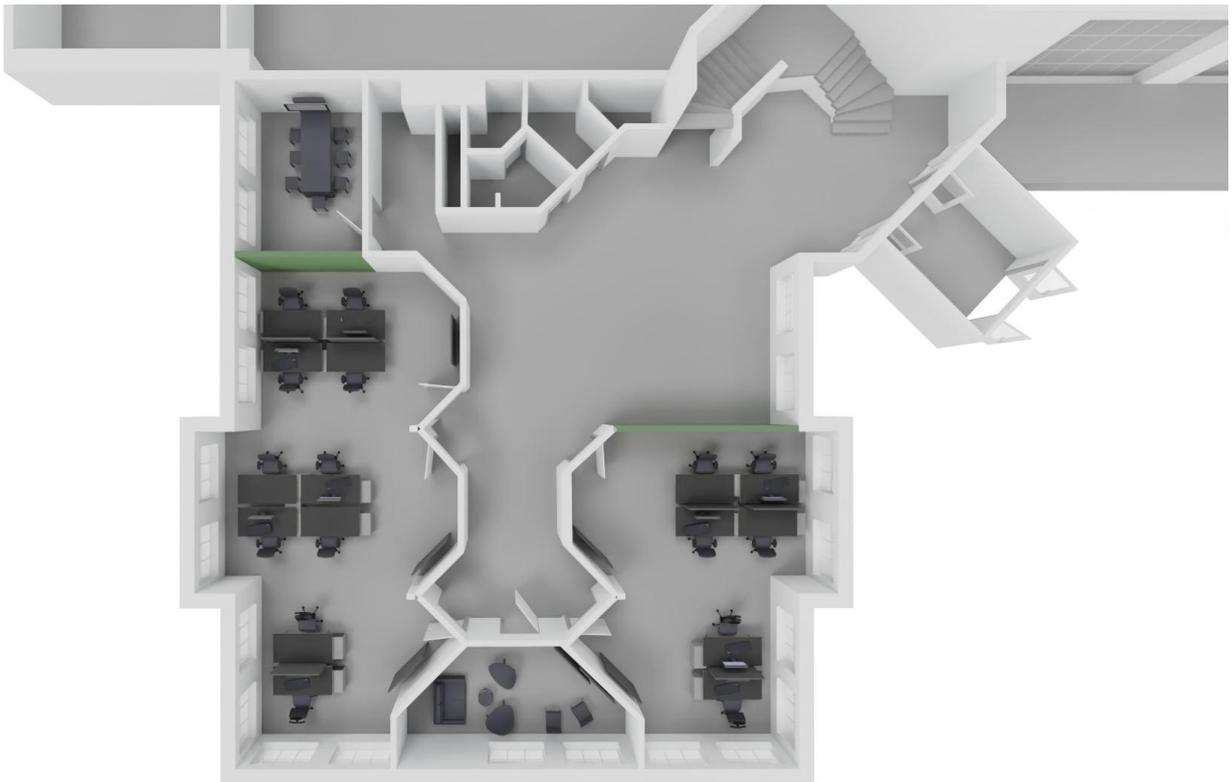
Für eine Hauptniederlassung wurde eine neue Corporate Architecture entwickelt, samt Möbelbaukasten. Anschließend wurde der Umbau und die Sanierung des Showrooms und den Verwaltungsflächen basierend auf dem neuen Konzept geplant.



## AUSZUG ENTWURFSPLANUNG VERWALTUNGSFLÄCHEN



## AUSZUG VISUALISIERUNG VERWALTUNGSFLÄCHE

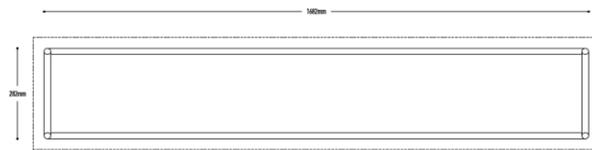




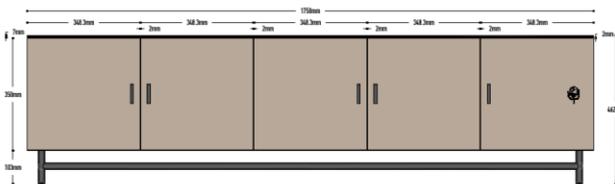
AUSZUG DETAILPLANUNG MÖBELBAUKASTEN



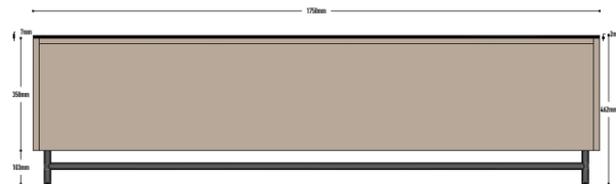
AUF SICHT



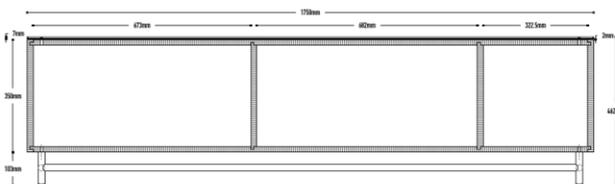
GRUNDRISS TRAGGESTELL



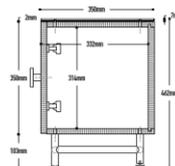
FRONTANSICHT



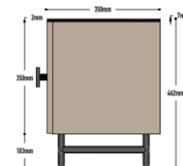
RÜCKANSICHT



LÄNGSSCHNITT



QUERSCHNITT



SEITENANSICHT



# #7 / WIRTSCHAUS FÜR NEUE IDEEN

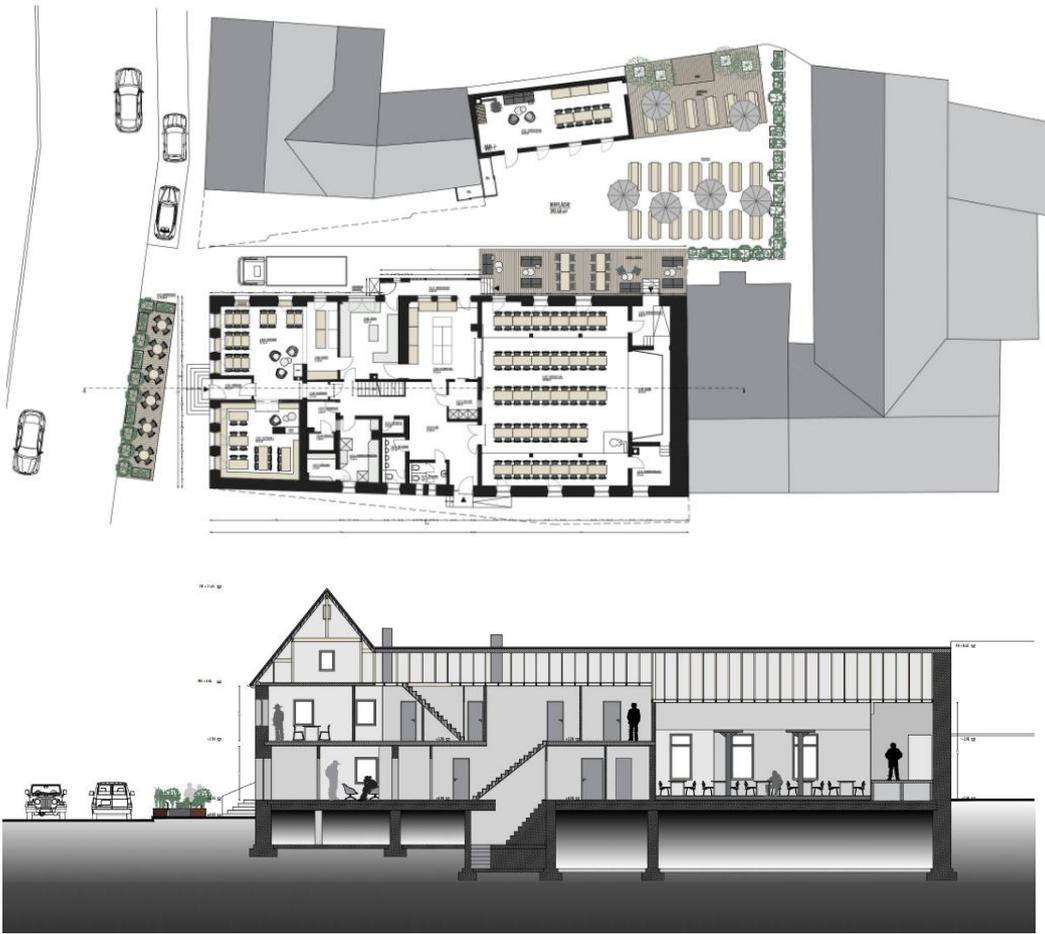
---

<b>SA1</b>	<b>UMBAU UND SANIERUNG EHEMALIGER GASTHOF ZUR EVENT- UND COWORKING LOCATION</b>
	ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU UND SANIERUNG EHEMALIGER GASTHOF
<b>ORT:</b>	LANDKREIS NEUSTADT AN DER AISCH-BAD WINDSHEIM / BAYERN
<b>BGF:</b>	1.350 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	4.590 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	FEBRUAR 2020 – JULI 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-4
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG)</li><li>- WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN</li><li>- VISUALISIERUNGEN</li><li>- BAUHERRENBERATUNG</li></ul>

Ein alter Gasthof wird zu neuem Leben erweckt und als Heimat für alle Menschen weiterentwickelt, die das Besondere genauso lieben wie die Eigentümer und Betreiber.

Aus dem alten Gasthaus mit Saal soll ein Wirtshaus der Ideen entstehen. Um die Klarheit des alten Gebäudes wiederherzustellen, wurde viel freigelegt und zum Urzustand zurückgeführt. Dabei war es allen Beteiligten sehr wichtig, so viel wie möglich an Bestand und Ausstattung beizubehalten. Um inspirierende Räume zu schaffen, wurde der alte Flair mit modernen Farben und Oberflächen versehen und mit zeitgenössischen Möbeln und Lampen ergänzt. Hier steht der alte, neu lackierte Wirtshaus-Stuhl auf neu verlegtem Boden, zwischen freigelegten und mit neuer Farbe versehenen Wänden unter atmosphärischer Beleuchtung. Es entstand ein wunderbarer Mix aus traditionellen Formen und modernen Design-Elementen, welche wiederum die Gäste und Besucher für neue Gedanken anregt. Die Ideen sprudeln nicht nur aufgrund dieser einzigartigen Atmosphäre, sondern auch wegen der besonderen Kulinarik – basierend auf der Partnerschaft mit dem gegenüberliegenden Hotel, welches man auch zum Übernachten nutzen kann.

Aus den Gästezimmern wurden unterschiedlich große Workshop-Räume. Saal, Wirtshaus und Stube wurden grundlegend umgestaltet und modernisiert. So entstand die gedankliche Aufteilung, im Obergeschoss intensive Besprechungen führen und konzentriert arbeiten zu können. Ebenso kann man sich im Erdgeschoss austauschen, gemeinsam essen und kreative Pausen einlegen. Der Saal kann individuell genutzt werden – für Vorträge, Messen, Weiterbildungen oder Konferenzen. Die hochprofessionelle Ausstattung, u.a. eine sehr moderne Videoleinwand, bietet zahlreiche Möglichkeiten in der Raumnutzung.



LAGEPLAN



AUSSENANSICHT



INNENANSICHT





Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zenker

AUSSENANSICHT



Foto: David Schreck

INNENANSICHT



Foto: David Zenker



Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zenker

AUSSENANSICHT



INNENANSICHT





Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zenker

# #8 / NEW WORK CAMPUS AUF DEM LAND

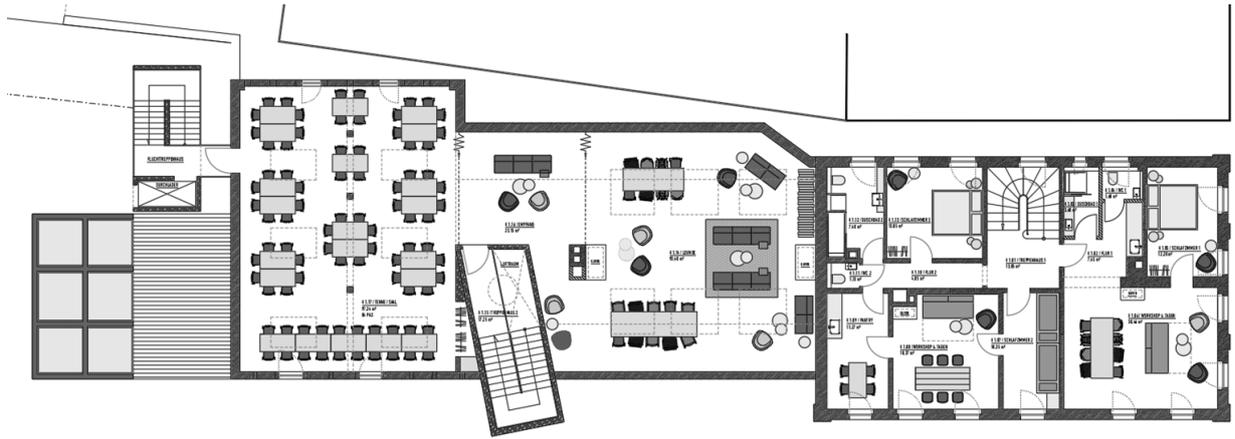
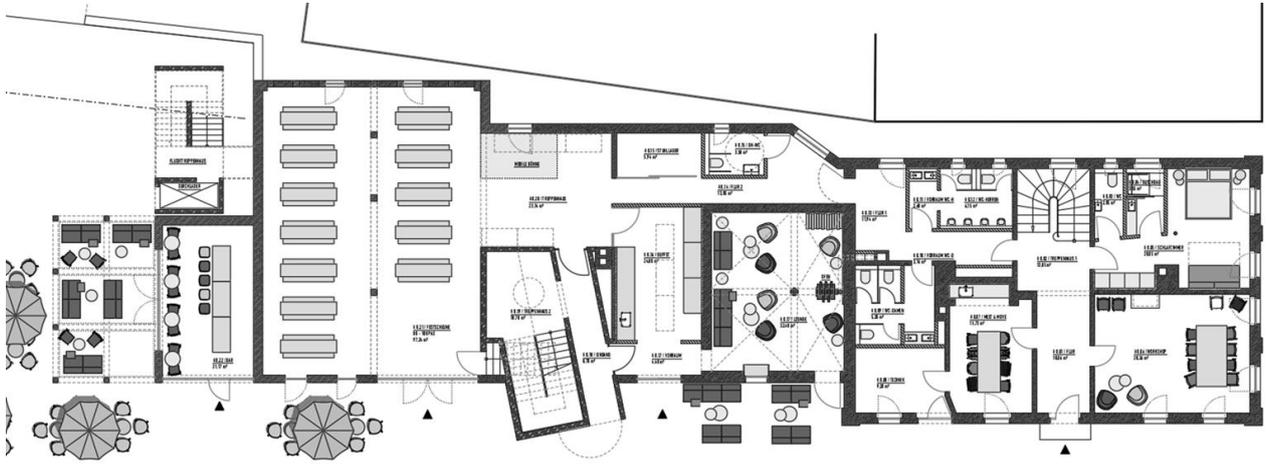
---

<b>GH9</b>	<b>UMBAU UND SANIERUNG EINES EHEMALIGEN DORFBAUERNHOFES ZU EINEM COWORKING CAMPUS</b>
	ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVATES UNTERNEHMEN
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU UND SANIERUNG EINES EHEMALIGEN DORFBAUERNHOFES
<b>ORT:</b>	LANDKREIS NEUSTADT AN DER AISCH-BAD WINDSHEIM / BAYERN
<b>BGF:</b>	1.190 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	3.810 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	FEBRUAR 2020 – AUGUST 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-4
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN - VISUALISIERUNGEN - BAUHERRENBERATUNG

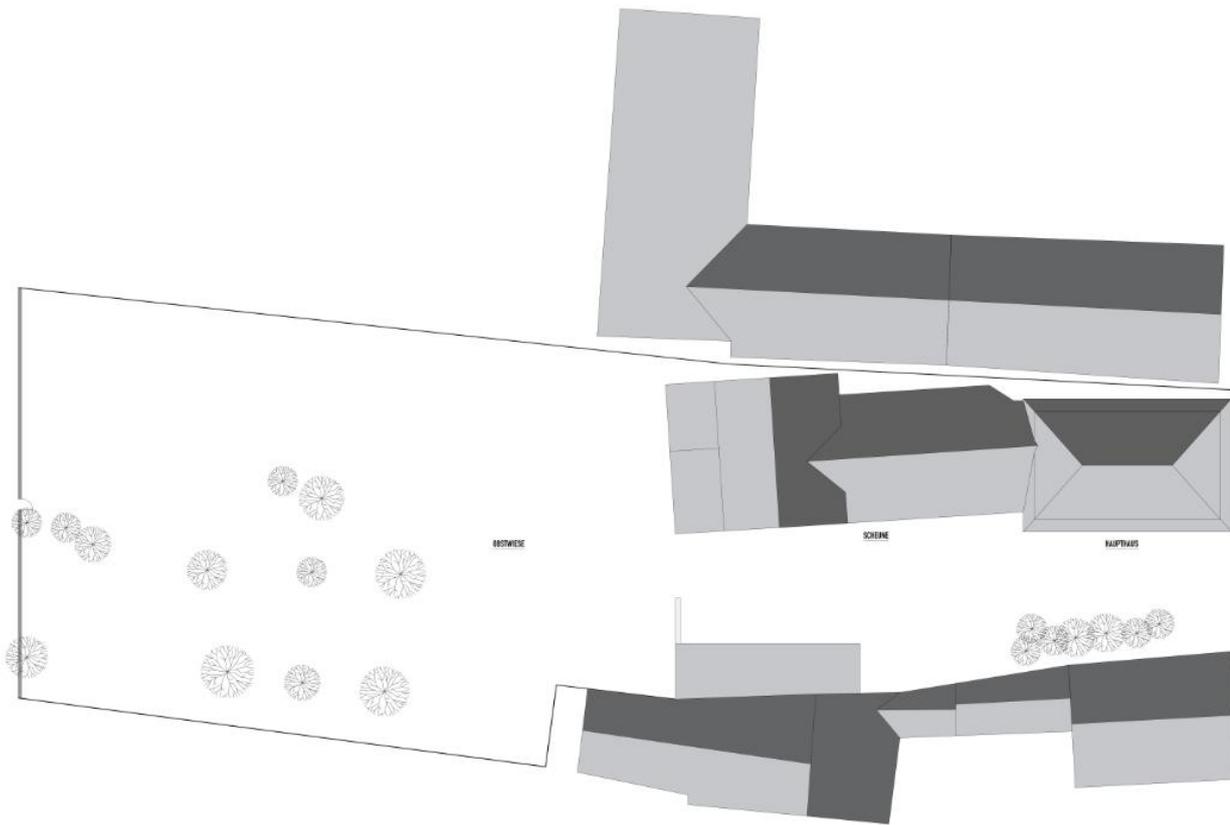
Ein alter Gasthof wird zu neuem Leben erweckt und als Heimat für alle Menschen weiterentwickelt, die das Besondere genauso lieben wie die Eigentümer und Betreiber.

Aus dem alten Gasthaus mit Saal soll ein Wirtshaus der Ideen entstehen. Um die Klarheit des alten Gebäudes wiederherzustellen, wurde viel freigelegt und zum Urzustand zurückgeführt. Dabei war es allen Beteiligten sehr wichtig, so viel wie möglich an Bestand und Ausstattung beizubehalten. Um inspirierende Räume zu schaffen, wurde der alte Flair mit modernen Farben und Oberflächen versehen und mit zeitgenössischen Möbeln und Lampen ergänzt. Hier steht der alte, neu lackierte Wirtshaus-Stuhl auf neu verlegtem Boden, zwischen freigelegten und mit neuer Farbe versehenen Wänden unter atmosphärischer Beleuchtung. Es entstand ein wunderbarer Mix aus traditionellen Formen und modernen Design-Elementen, welche wiederum die Gäste und Besucher für neue Gedanken anregt. Die Ideen sprudeln nicht nur aufgrund dieser einzigartigen Atmosphäre, sondern auch wegen der besonderen Kulinarik – basierend auf der Partnerschaft mit dem gegenüberliegenden Hotel, welches man auch zum Übernachten nutzen kann.

Aus den Gästezimmern wurden unterschiedlich große Workshop-Räume. Saal, Wirtshaus und Stube wurden grundlegend umgestaltet und modernisiert. So entstand die gedankliche Aufteilung, im Obergeschoss intensive Besprechungen führen und konzentriert arbeiten zu können. Ebenso kann man sich im Erdgeschoss austauschen, gemeinsam essen und kreative Pausen einlegen. Der Saal kann individuell genutzt werden – für Vorträge, Messen, Weiterbildungen oder Konferenzen. Die hochprofessionelle Ausstattung, u.a. eine sehr moderne Videoleinwand, bietet zahlreiche Möglichkeiten in der Raumnutzung.



## LAGEPLAN



## AUSSENANSICHT BESTAND





OUTSIDE OFFICE



Foto: Daniel Zenker

INNENHOF



Foto: Daniel Zenker



STALLGEBÄUDE IM NEUEN GEWAND



## BESTAND SCHEUNE



## SCHEUNE NACH FERTIGSTELLUNG





Foto: Daniela Zenker



Foto: Daniela Zenker

INNENANSICHT



Foto: Daniel Zenker

INNENANSICHT



Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniel Zenker

INNENANSICHT



Foto: Daniel Zenker

INNENANSICHT



Foto: Daniel Zenker



Foto: Daniela Zenker

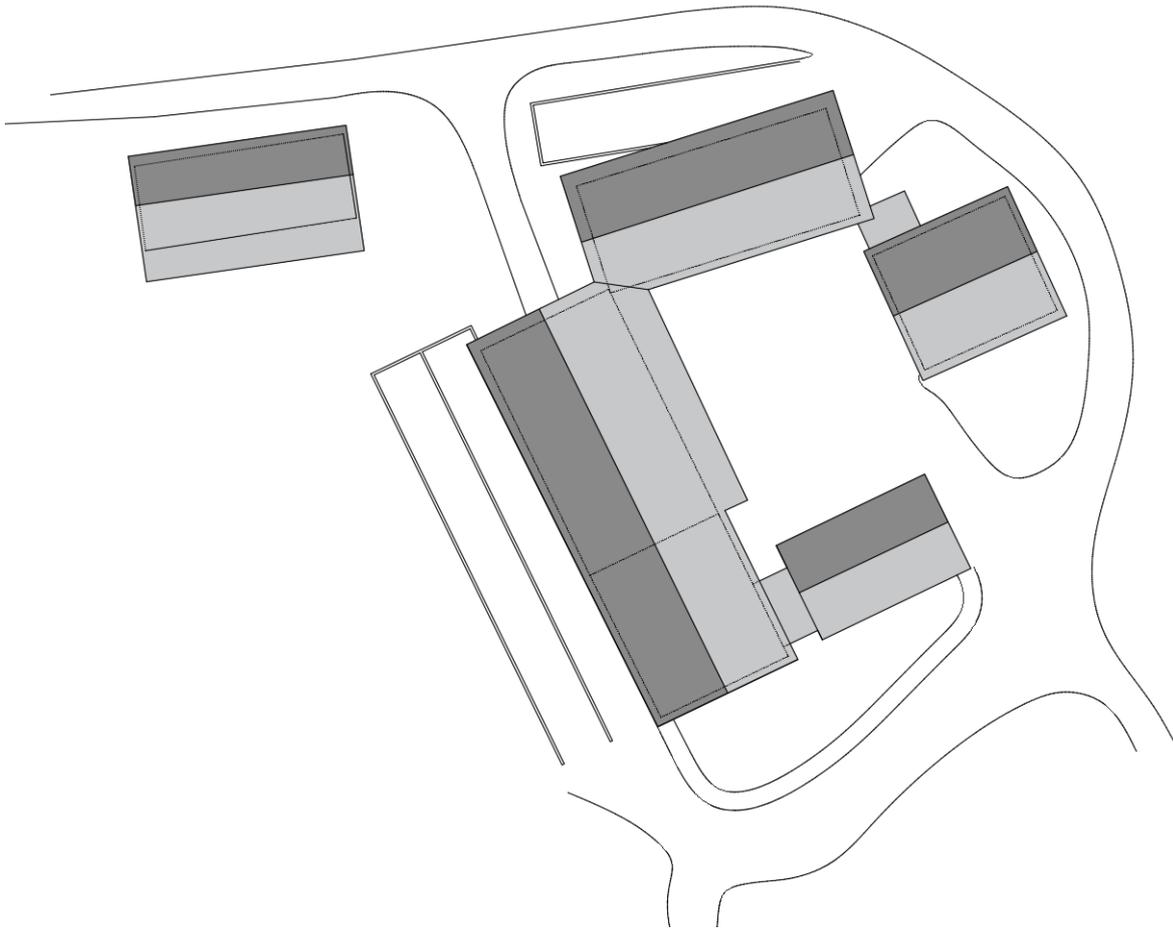


Foto: Daniela Zenker

# #9 / HOFSTELLE FÜR WOHNNUTZUNG

---

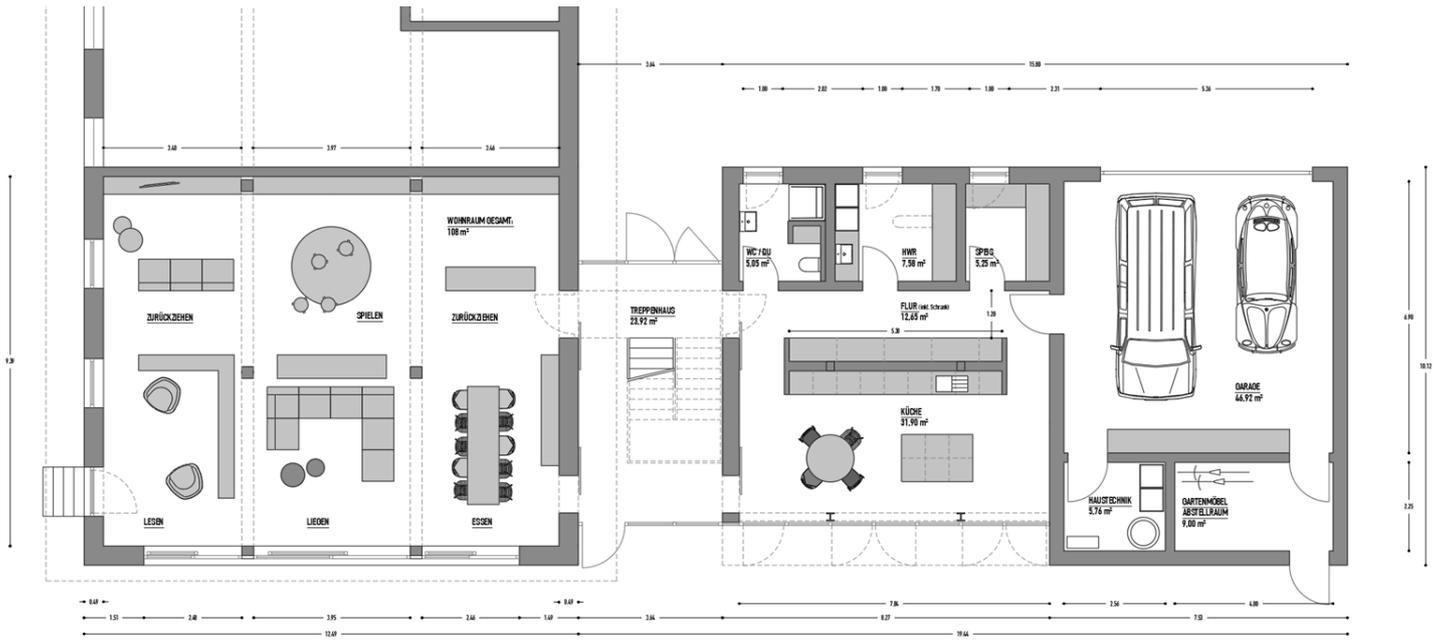
<b>EHE</b>	<b>UMBAU UND SANIERUNG EINER HOFSTELLE ZUR WOHNNUTZUNG</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	PRIVAT
<b>OBJEKT:</b>	UMBAU UND SANIERUNG EINER HOFSTELLE ZUR WOHNNUTZUNG
<b>ORT:</b>	LANDKREIS MÜHLDORF A.INN / BAYERN
<b>BGF:</b>	ca. 162 M <sup>2</sup>
<b>BRI:</b>	ca. 1.055 M <sup>3</sup>
<b>ZEITRAUM:</b>	JUNI 2020 – OKTOBER 2020
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	1-3
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG) - WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN



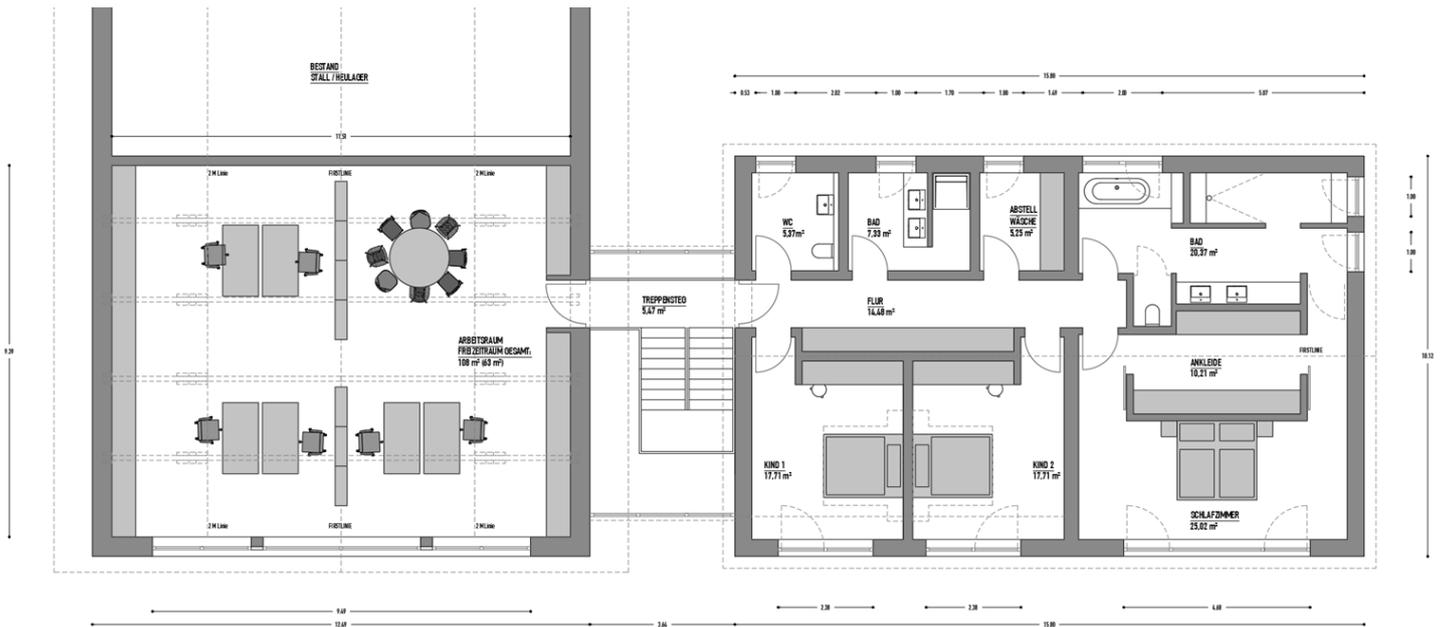
LUFTBILD



# GRUNDRISS ERDGESCHOSS



# GRUNDRISS OBERGESCHOSS





VISUALISIERUNG INNENRAUM



VISUALISIERUNG INNENRAUM





# #10 / COWORKING-TREFF

---

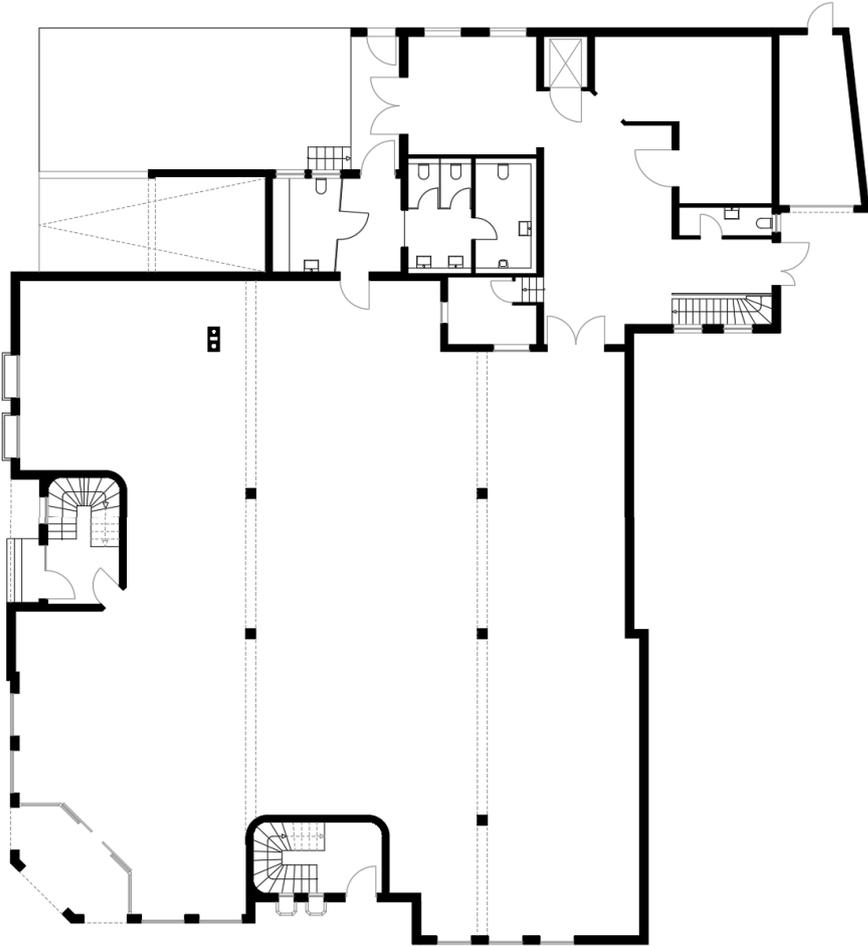
<b>CWR</b>	<b>COWORKING AUF DEM LAND – PLANUNG EINES COWORKING SPACE IN EINER GEMEINDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG</b> ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
<b>BAUHERR:</b>	<b>GEMEINDE</b>
<b>OBJEKT:</b>	<b>UMBAU UND TRANSFORMATION EINER EHEMALIGEN HANDELSIMMOBILIE ZUM COWORKING SPACE</b>
<b>ORT:</b>	<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>
<b>BGF:</b>	<b>690 M<sup>2</sup></b>
<b>BRI:</b>	<b>2.620 M<sup>3</sup></b>
<b>ZEITRAUM:</b>	<b>JUNI 2020 – SEPTEMBER 2020</b>
<b>LEISTUNGSPHASEN:</b>	<b>1-3</b>
<b>ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- LEISTUNGSPHASE 0 (DIN 18205 – BEDARFSPLANUNG)</li><li>- WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNGEN</li><li>- CORPORATE ARCHITECTURE</li><li>- BAUHERRENBERATUNG</li></ul>

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Bekämpfung des Leerstandes im Zentrum einer Gemeinde, wurde ein Coworking Space in einer leerstehenden Immobilie, einem ehemaligen Nahversorger, geplant.

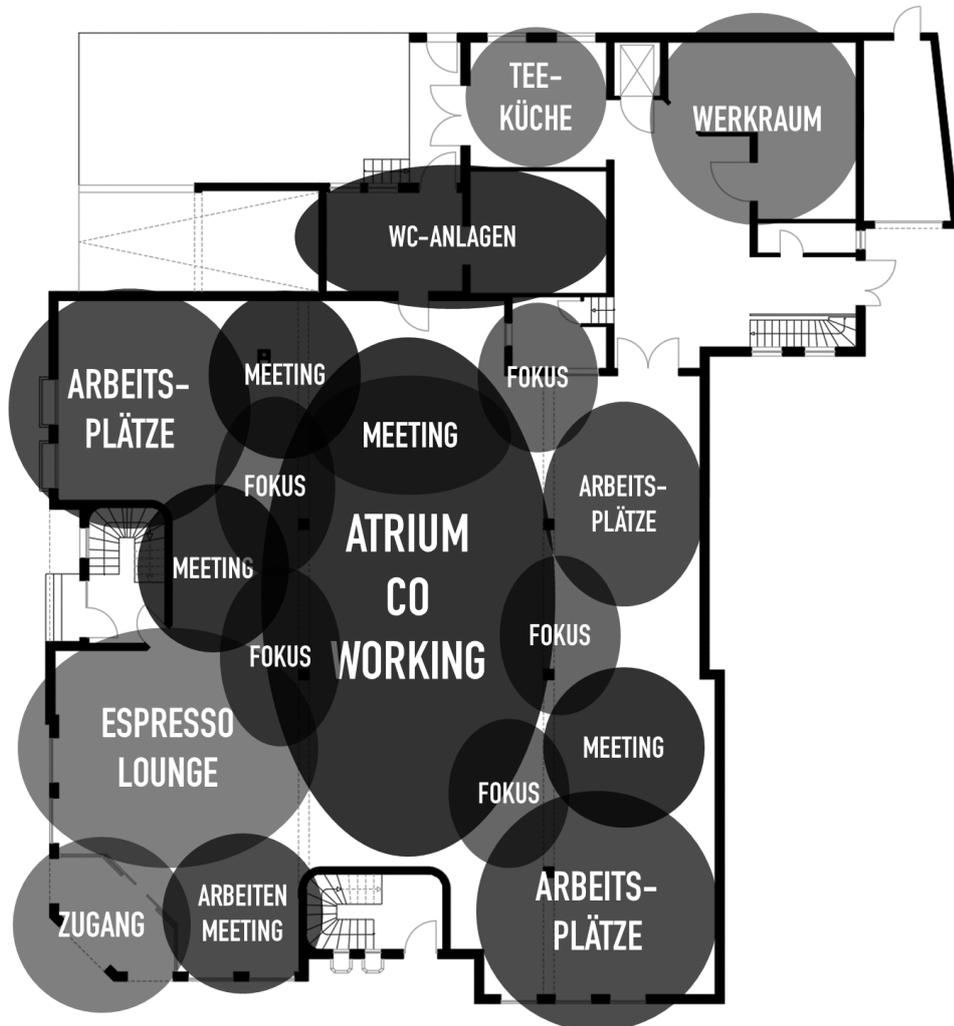
**BESTEHENDE LEERSTANDSIMMOBILIE**

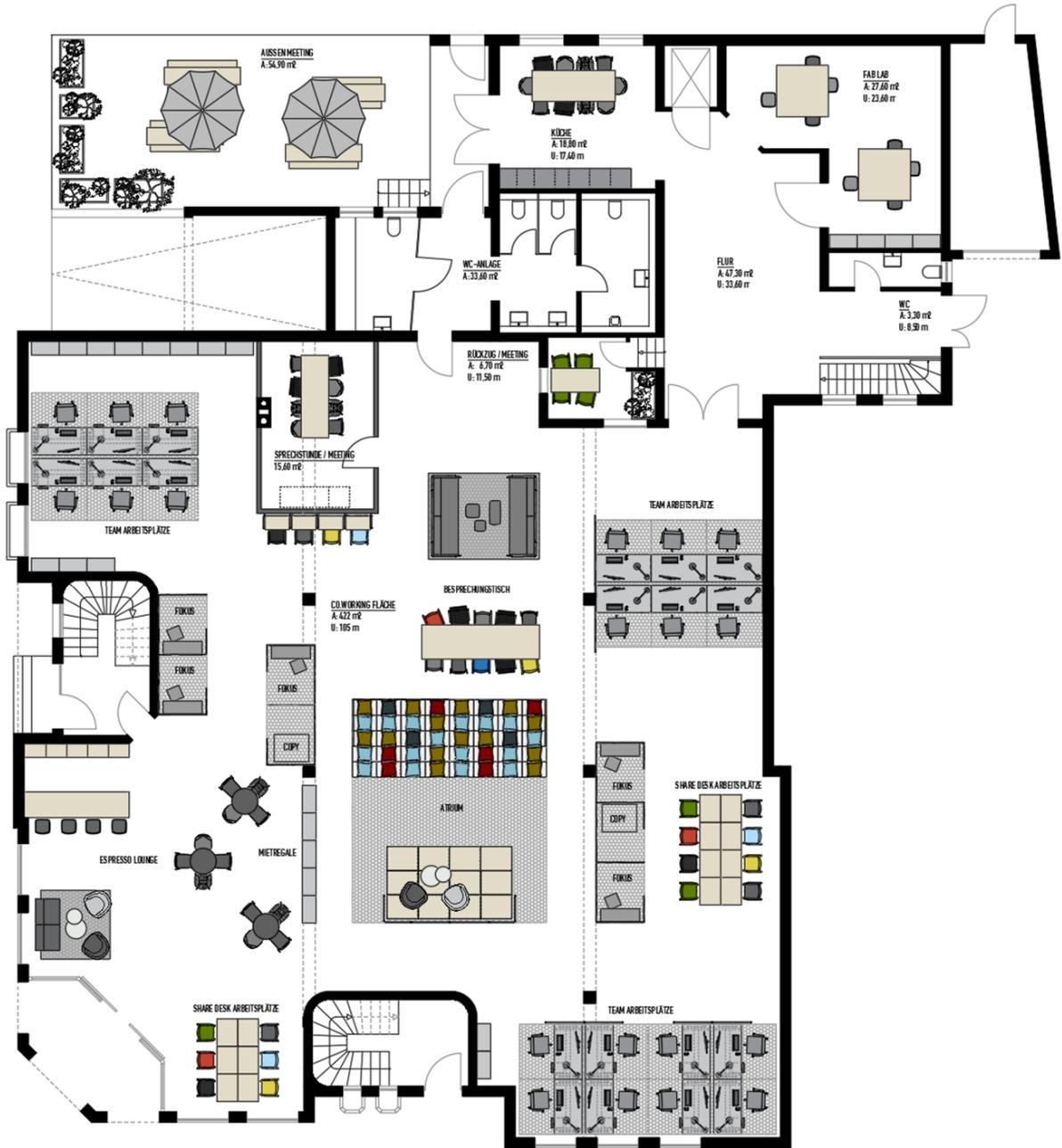


GRUNDRISS BESTAND



ENTWICKLUNG METARAUMPROG





WWW.QUERFELD.DESIGN  
HALLO@QUERFELD.DESIGN

 [WWW.FACEBOOK.COM/QUERFELD.DESIGN](http://WWW.FACEBOOK.COM/QUERFELD.DESIGN)  
 [@QUERFELD.DESIGN](https://www.instagram.com/querfeld.design)  
 [WWW.LINKEDIN.COM/QUERFELD.DESIGN](http://WWW.LINKEDIN.COM/QUERFELD.DESIGN)

QUERFELD NETZWERKGESELLSCHAFT MBH & CO. KG  
THALHAUSEN 2 · 94424 ARNSTORF

©2024

SÄMTLICHE DARSTELLUNGEN, TEXTE, SKIZZEN, PLÄNE  
UND ENTWÜRFE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.

WEBSITE BESUCHEN



**QUERFELD<sup>®</sup> DESIGN**  
WERKSTATT FÜR STRATEGIE · KULTUR · GESTALTUNG & BAUKUNST